



Jahrespressekonferenz 2007

HANDWERKSKAMMER KARLSRUHE
- DIE KAMMER DES HANDWERKS

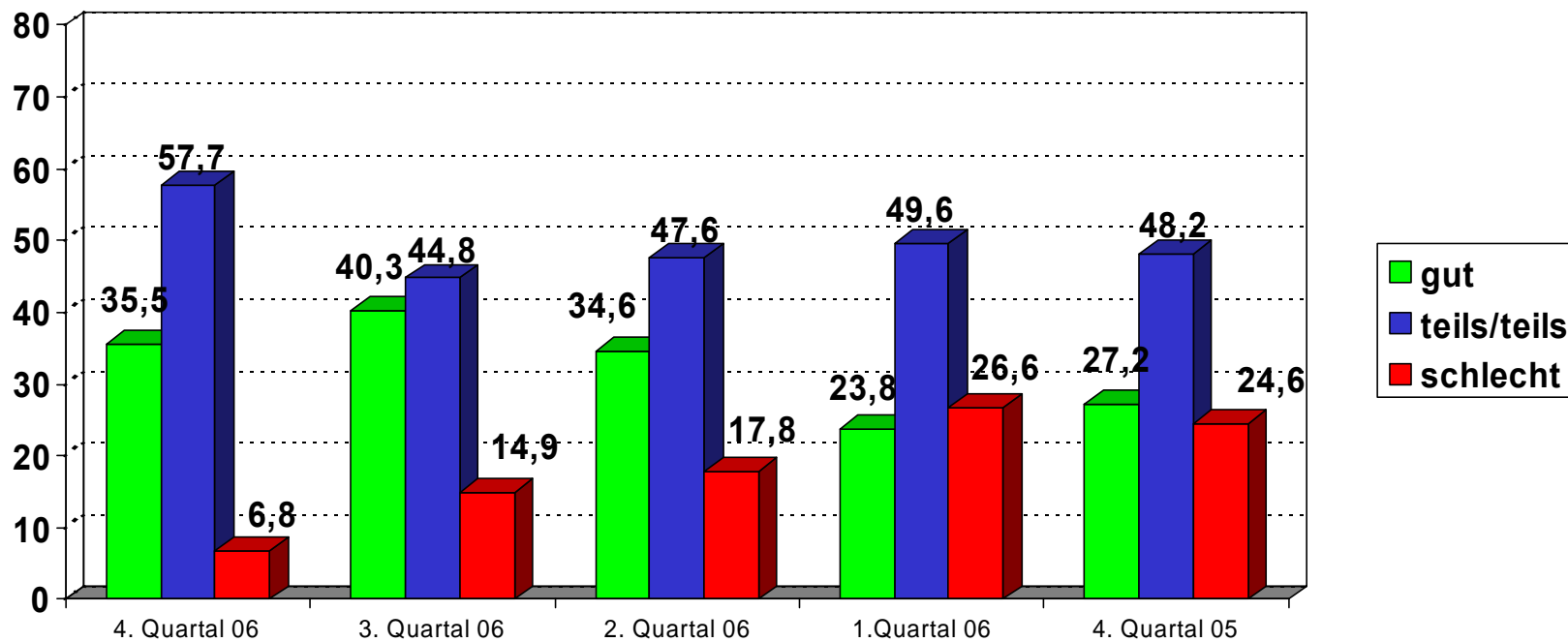


Handwerkskonjunktur

Gesamtes Handwerk im Kammerbezirk
Blick auf spezielle Wirtschaftszweige



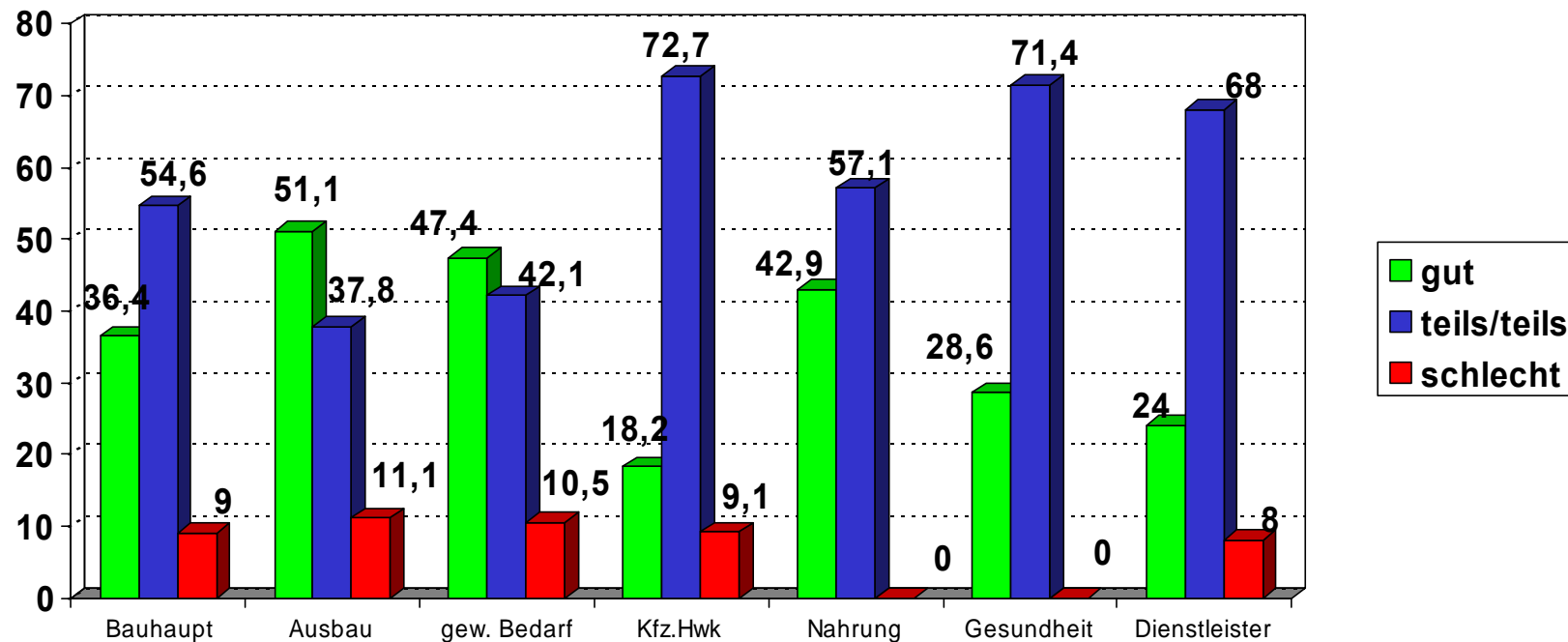
Beurteilung der **allgemeinen Geschäftslage** im Bezirk der
Handwerkskammer Karlsruhe – Gesamtes Handwerk



Die Konjunktur im Handwerk hat sich im Verlauf des Jahres 2006 zunehmend gefestigt und verbessert, die Betriebe sind zum Jahresende gut ausgelastet



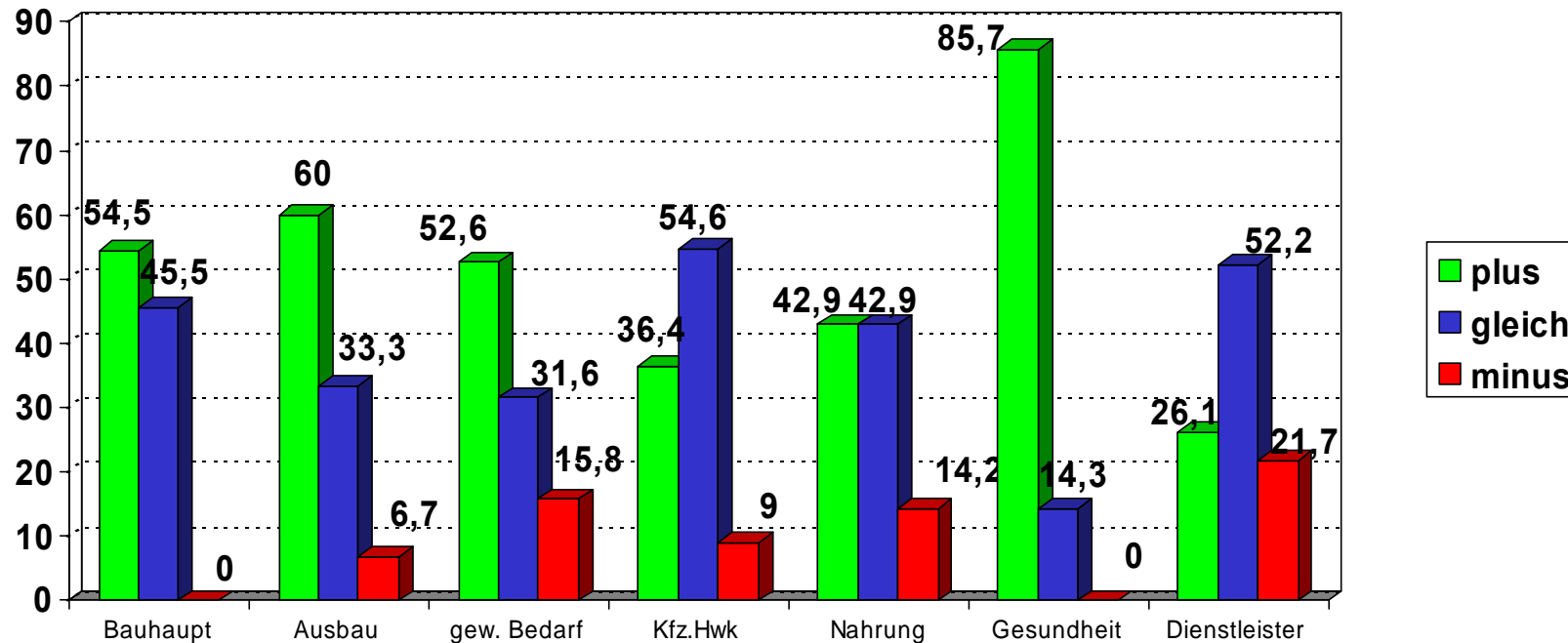
Beurteilung der **allgemeinen Geschäftslage** im Bezirk der
Handwerkskammer Karlsruhe – 4. Quartal 2006, Gewerkeübersicht



Das letzte Quartal 2006 brachte für die meisten Gewerke eine hohe Betriebsauslastung, teilweise für Betriebe, die im privaten Sektor tätig sind auch durch Vorzieheffekte der Verbraucher begründet



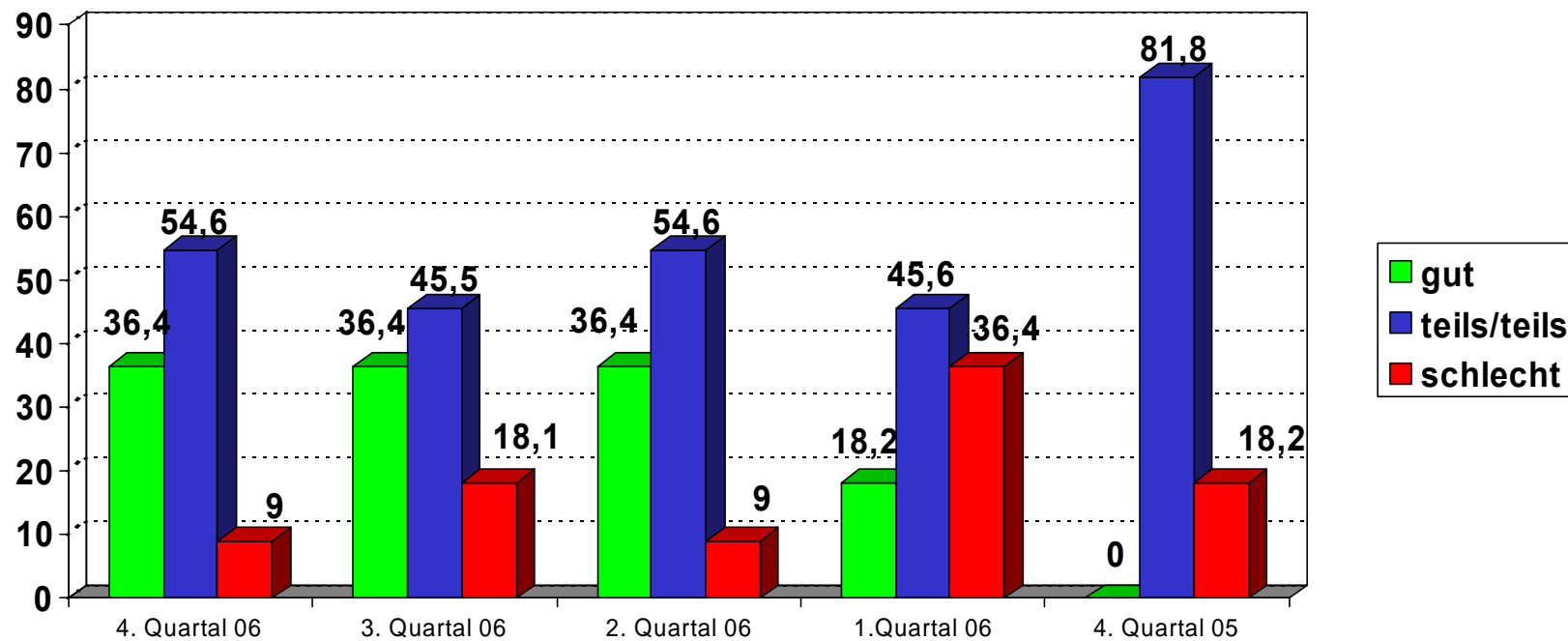
Entwicklung der **Umsätze** im 4. Quartal 2006 im
Vergleich zum Vorquartal 2006



Die Umsätze haben zum Jahresende im Gesamthandwerk zugenommen, mehr als die Hälfte aller Betriebe (51,2 %) vermeldeten ein Umsatzplus, nur 9,7 % ein Umsatzminus gegenüber dem Vorquartal. Für das erste Quartal 2007 erwarten die Betriebe allerdings sinkende Umsatzzahlen (46,5%)



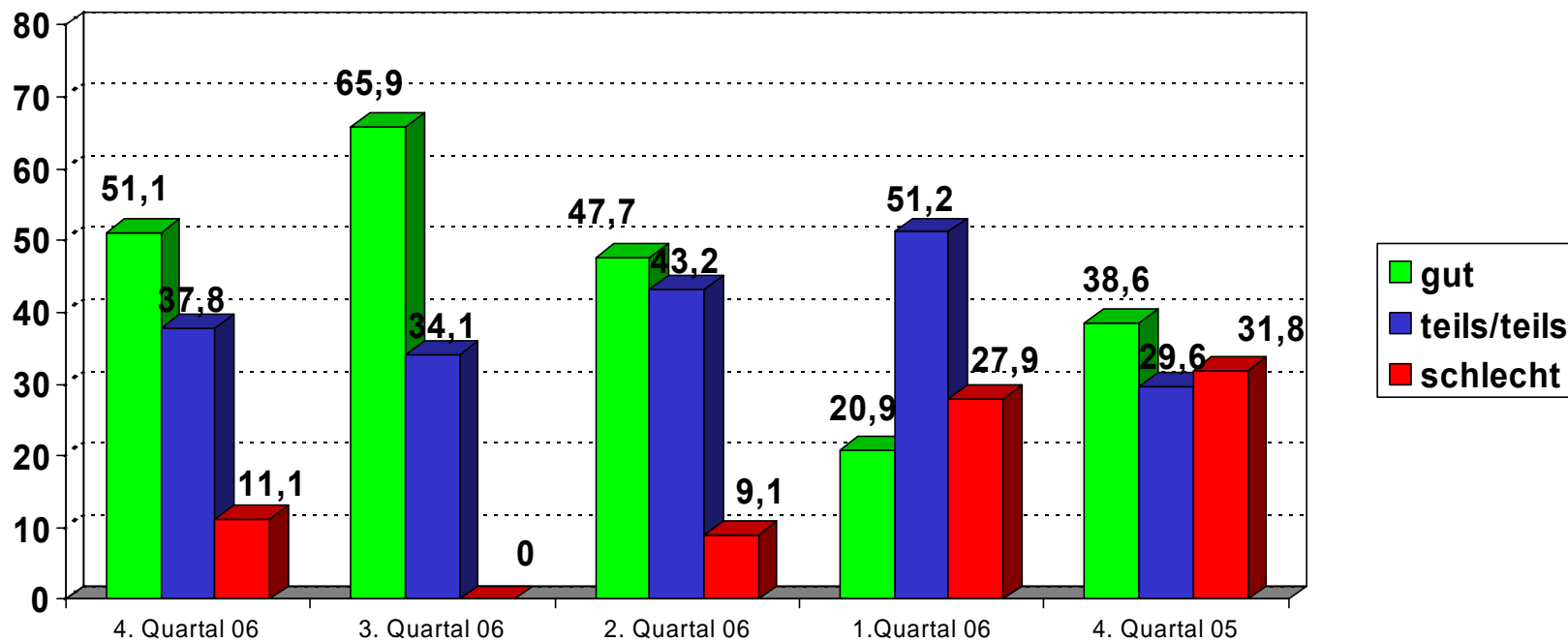
Entwicklung der **allgemeinen Geschäftslage** im Bezirk der
Handwerkskammer Karlsruhe – Bauhauptgewerbe



Das letzte Jahr brachte für die Betriebe im Bauhauptgewerbe im Durchschnitt eine gute Auslastung, die Auftragsreichweite nahm zu.



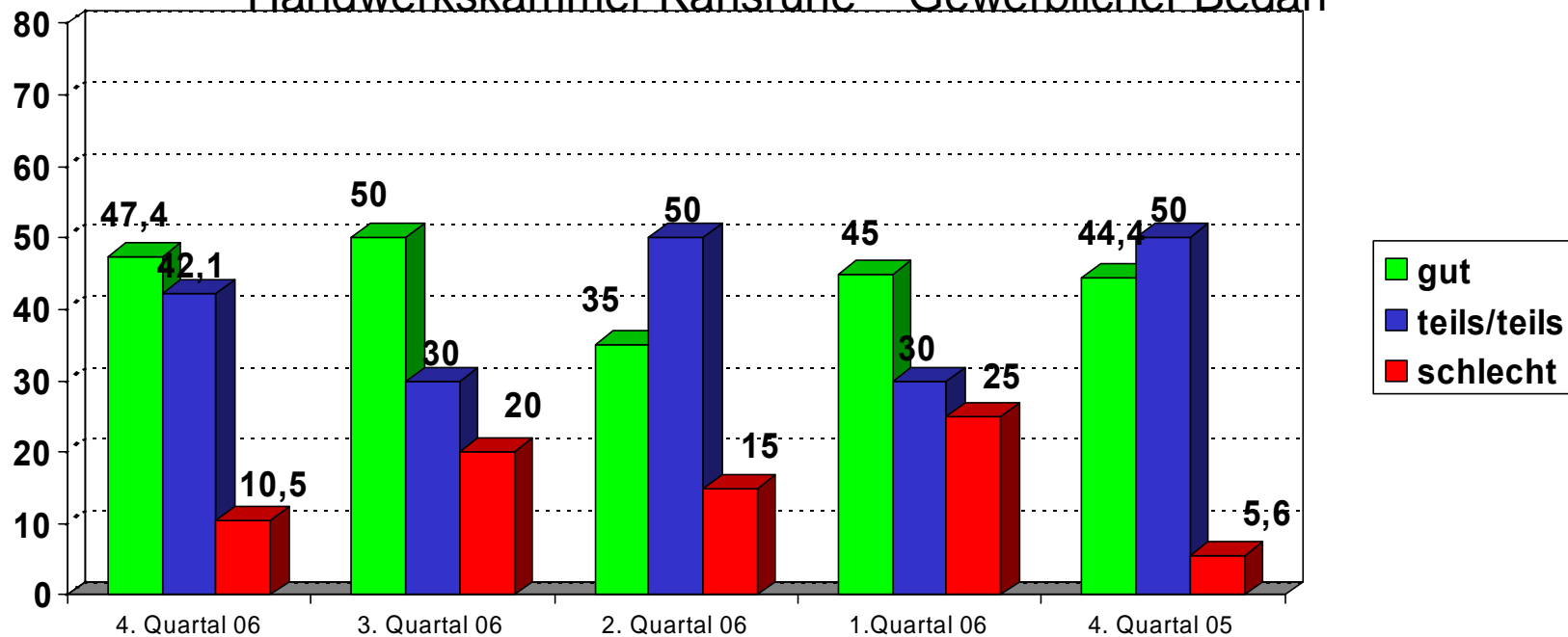
Entwicklung der **allgemeinen Geschäftslage** im Bezirk der
Handwerkskammer Karlsruhe – Ausbauhandwerk



Das Ausbauhandwerk profitierte von der guten positiven Grundstimmung,
Nachholeffekten und den steuerlichen Programmen



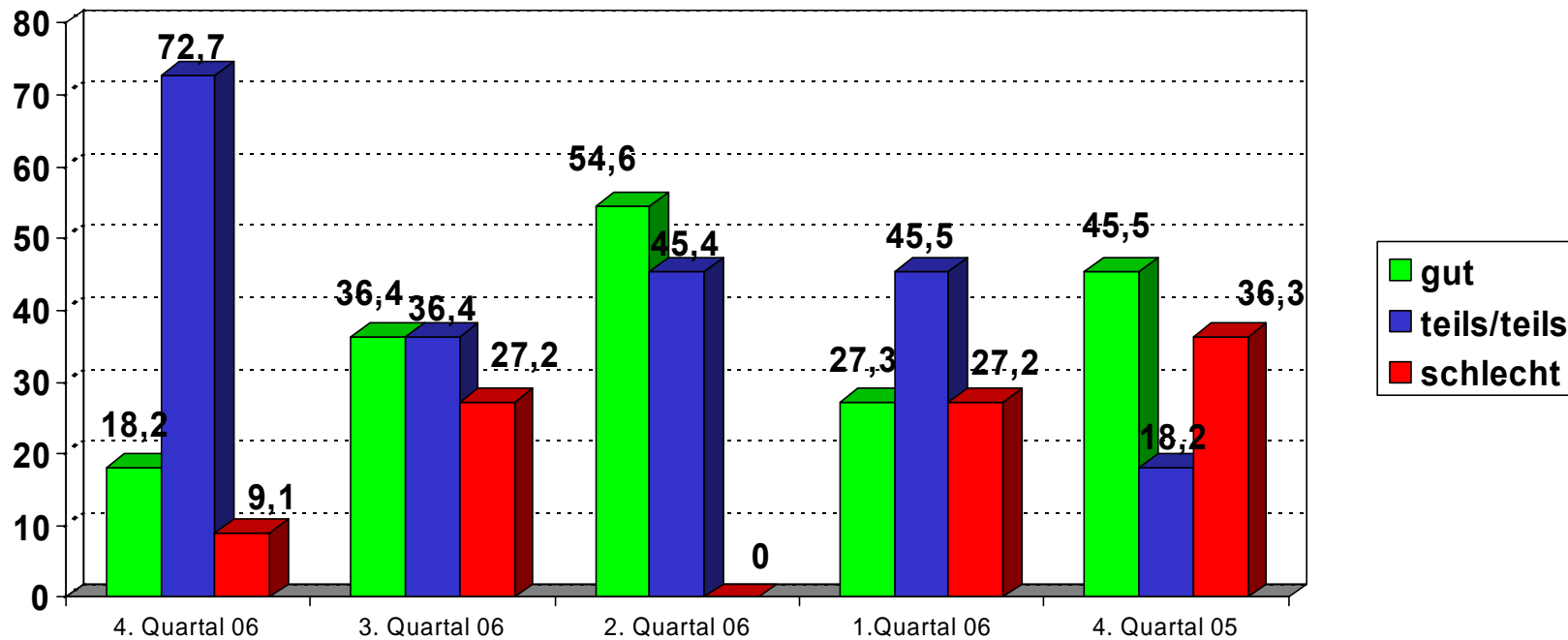
Entwicklung der **allgemeinen Geschäftslage** im Bezirk der
Handwerkskammer Karlsruhe – Gewerblicher Bedarf



Gewerblicher Bedarf: Feinwerkmechaniker, Metallbauer, Gebäudereiniger, Informationstechniker.
Die Konjunkturausschläge sind hier nicht so auffallend, teilweise fehlen in den spezialisierten metallverarbeitenden Unternehmen Fachkräfte.
Das Ausgangsniveau ist höher als im Baubereich – daher nicht so hohe Konjunkturausschläge.



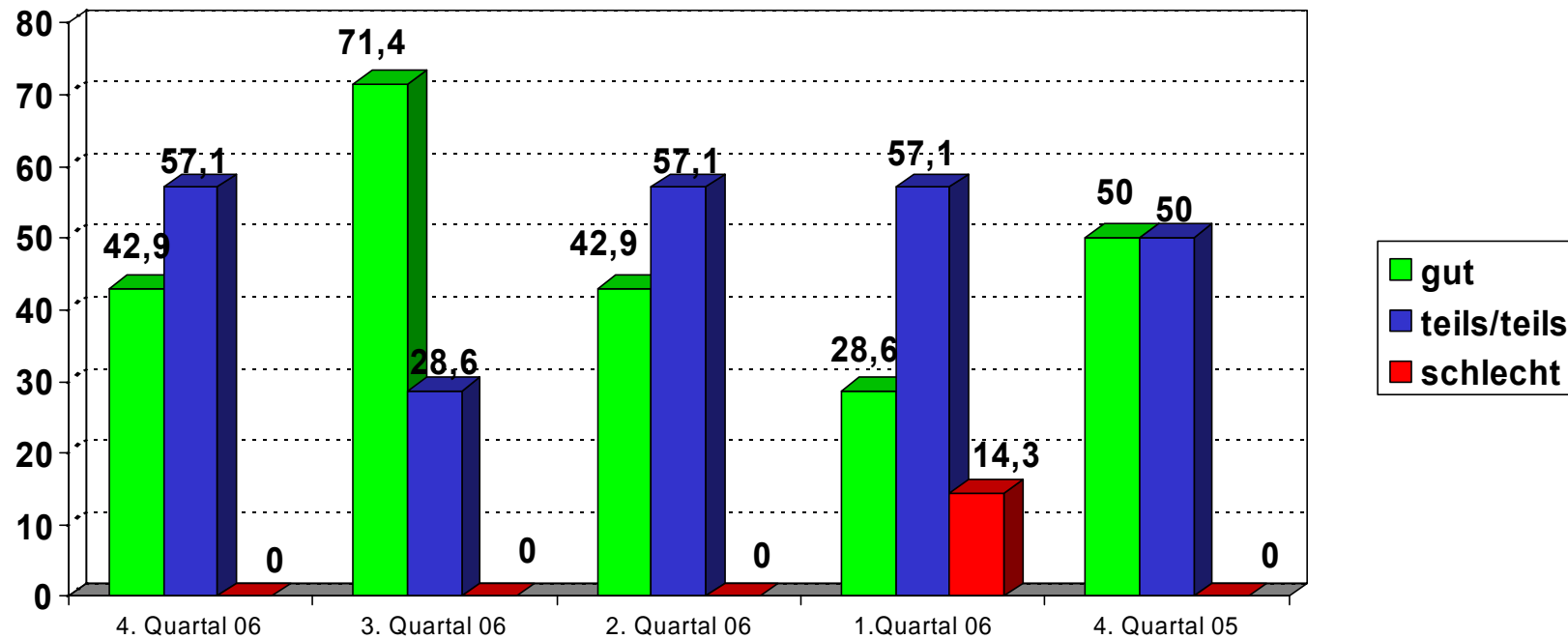
Entwicklung der **allgemeinen Geschäftslage** im Bezirk der
Handwerkskammer Karlsruhe – KFZ-Gewerbe



Die Geschäftslage im KFZ-Handwerk (KFZ-Werkstätten und Karosseriebauer) hat sich im Jahresverlauf sehr unterschiedlich dargestellt



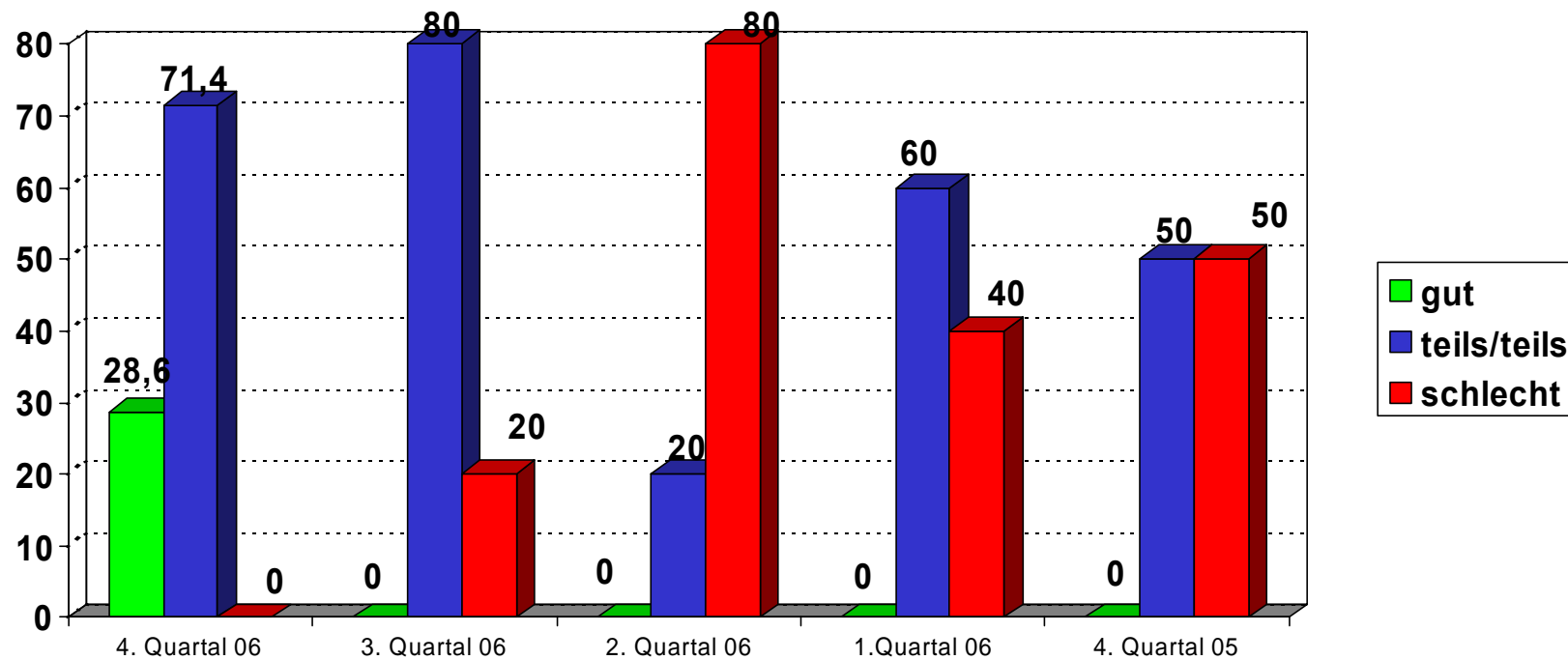
Entwicklung der **allgemeinen Geschäftslage** im Bezirk der
Handwerkskammer Karlsruhe – Nahrungsmittelhandwerk



Die befragten Unternehmen im Nahrungsmittelhandwerk melden bereits das ganze Jahr über gute Zahlen (Konzentrationsprozesse, Qualitätsbewusstsein der Kunden)



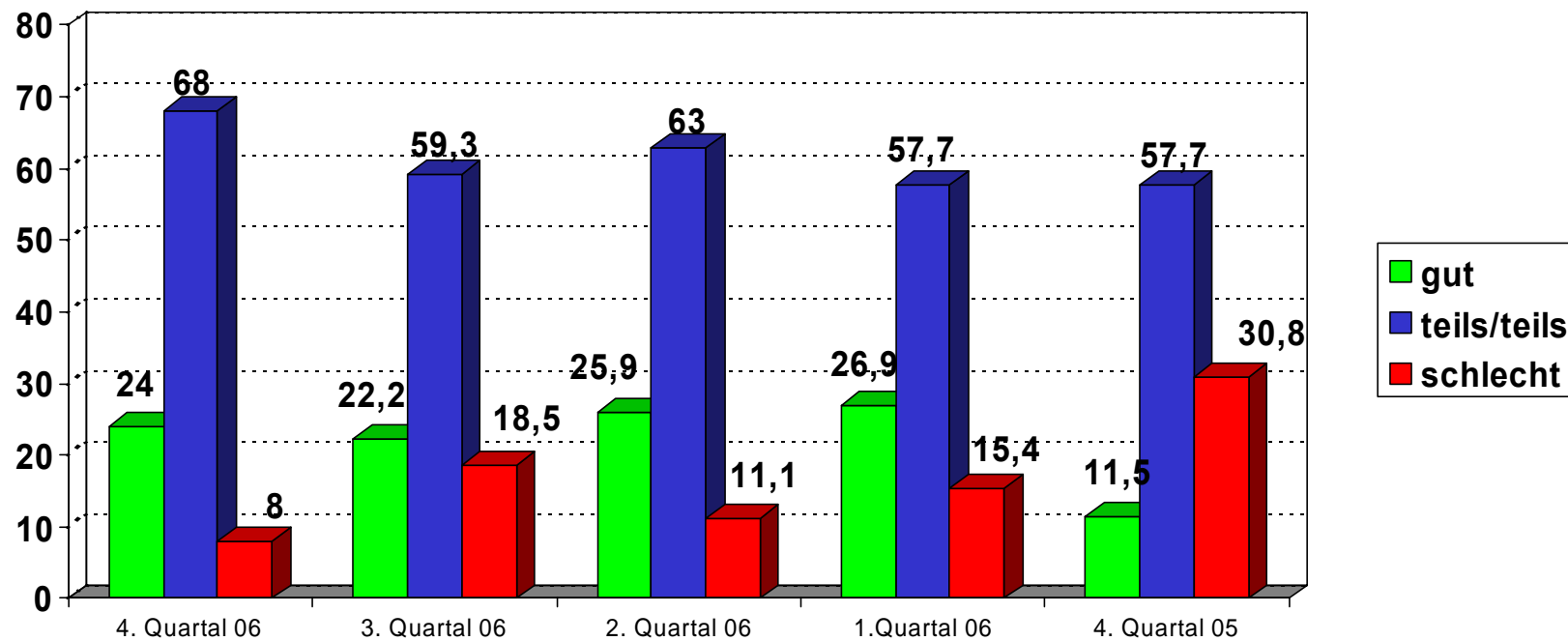
Entwicklung der **allgemeinen Geschäftslage** im Bezirk der
Handwerkskammer Karlsruhe – Gesundheitsgewerke



Die Geschäftslage in den Gesundheitshandwerken hat sich im Laufe des Jahres deutlich verbessert – die Gesundheitsreform wird hier in Zukunft noch bestimmend sein



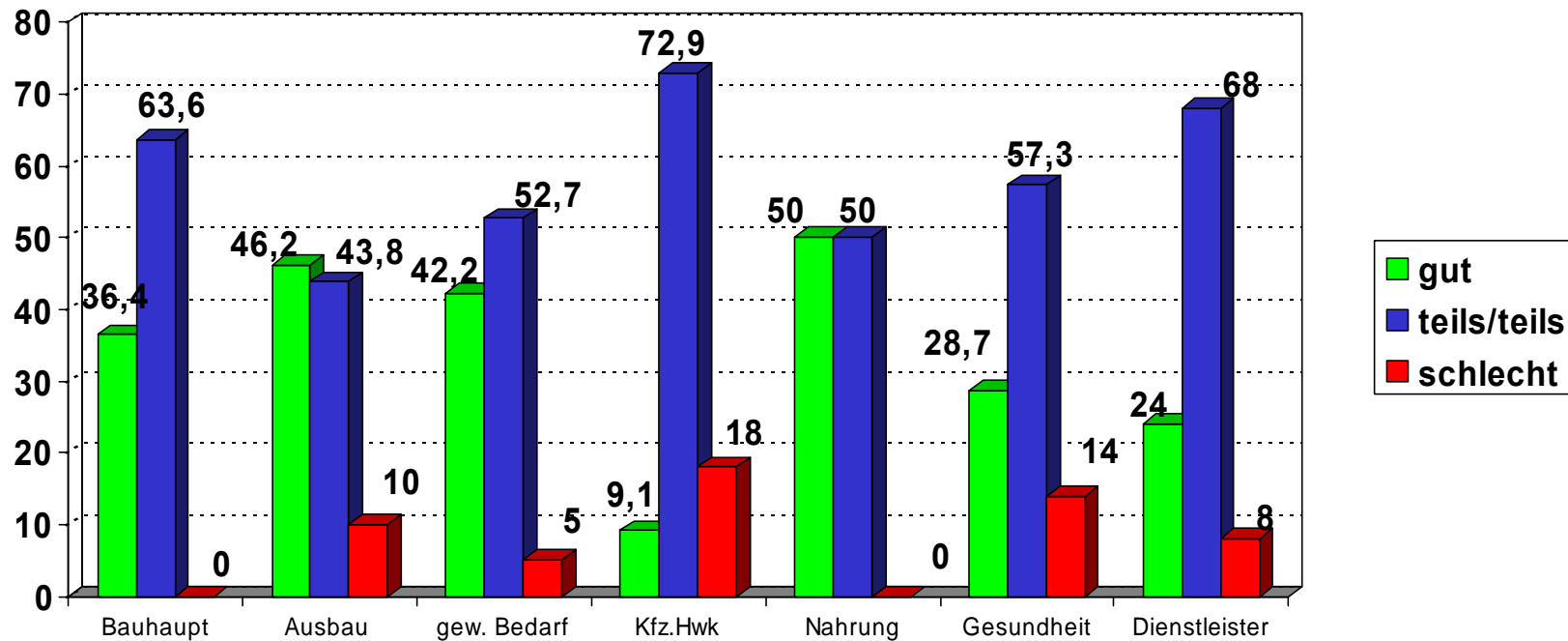
Entwicklung der **allgemeinen Geschäftslage** im Bezirk der
Handwerkskammer Karlsruhe – Personenbezogene Dienstleistungen



Personenbezogene Dienstleistungen: Friseure, Schuhmacher, Uhrmacher, Schneider,
Kosmetiker etc.- eine stabile Konjunktur in 2006



Allgemeinen Geschäftslage im Bezirk der
Handwerkskammer Karlsruhe –
Erwartungen für das laufende Quartal 1/2007



Die Betriebe gehen zu einem hohen Grad davon aus, den Schwung aus 2006 auch in das Jahr 2007 mitnehmen zu können



Handwerkspolitische Positionen

- Dem Beschäftigungsabbau und dem Anstieg der Schwarzarbeit wurde durch den Steuerbonus auf Handwerkerleistungen mit einem sinnvollen Steuerungsinstrument begegnet. Die Beauftragung legaler Arbeit nahm zu. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer um 3 Punkte seit 2007 wirkt dem entgegen. Das Handwerk fordert eine Nachjustierung auf 25 % von 4.000 Euro.
- Bürokratieabbau:
Letzter Stand: Das Zweite Mittelstandsentlastungsgesetz (MEG II) geht nicht weit genug. Insbesondere im Steuerrecht, bei den Statistikpflichten, im Arbeits- und Sozialrecht sind noch Entlastungen denkbar. Das Gleichbehandlungsgesetz hat neue bürokratische Belastungen mit sich gebracht
- Unternehmenssteuerreform 2008: Steuerliche Gleichbehandlung von Kapital- und Personengesellschaften
Die angestrebte Zielmarke einer Gesamtbesteuerung von rund 29,8 % wird vom Handwerk unterstützt.
Erbschaftssteuerurteil ergibt Optionen für Betriebsübergaben
- Reform der Gesetzlichen Krankenversicherung:
Die Chance für eine durchgreifende und beitragsenkende Strukturreform ist mit dem aktuellen Modell nicht absehbar. Die Komponenten Eigenbeteiligung, Anreize für wirtschaftliches Verhalten, Abkopplung der Beiträge vom Lohn sind nicht umgesetzt.
- 3. Arbeitsmarkt (dauerhafte, sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten in Beschäftigungsgesellschaften):
→Wettbewerbsverzerrungen, Verdrängungseffekte



Handwerksstruktur im Kammerbezirk

Anlage A-und B1-Berufe B2-Berufe (handwerksähnlich) Handlungsfelder und Maßnahmen



Novellierung der Handwerksordnung zum 01.01.2004

Zulassungspflichtige Handwerke: 41 Anlage A

Voraussetzung für Selbständigkeit: Meisterprüfung oder eine anerkannte vergleichbare Qualifikation

Kriterien für diese Handwerke: Gefahrgeneigntheit, Ausbildungsleistung

Altgesellenregelung mit Nachweis der unternehmerischen Qualifikation
(6 Jahre Geselle, davon 4 Jahre in leitender Funktion)

Zulassungsfreie Handwerke: 53 Anlage B1

Freiwilliger Erwerb des Meisterbriefes möglich

Weiterhin: 57 handwerksähnliche Gewebe Anlage B2



Übersicht über die Anlage A

- 1 Maurer und Betonbauer
- 2 Ofen- und Luftheizungsbauer
- 3 Zimmerer
- 4 Dachdecker
- 5 Straßenbauer
- 6 Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer
- 7 Brunnenbauer
- 8 Steinmetzen und Steinbildhauer
- 9 Stuckateure
- 10 Maler und Lackierer
- 11 Gerüstbauer
- 12 Schornsteinfeger
- 13 Metallbauer
- 14 Chirurgiemechaniker
- 15 Karosserie- und Fahrzeugbauer
- 16 Feinwerkmechaniker
- 17 Zweiradmechaniker
- 18 Kälteanlagenbauer
- 19 Informationstechniker
- 20 Kraftfahrzeugtechniker
- 21 Landmaschinenmechaniker
- 22 Büchsenmacher
- 23 Klempner
- 24 Installateur und Heizungsbauer
- 25 Elektrotechniker
- 26 Elektromaschinenbauer
- 27 Tischler
- 28 Boots- und Schiffbauer
- 29 Seiler
- 30 Bäcker
- 31 Konditoren
- 32 Fleischer
- 33 Augenoptiker
- 34 Hörgeräteakustiker
- 35 Orthopädietechniker
- 36 Orthopädienschuhmacher
- 37 Zahntechniker
- 38 Friseure
- 39 Glaser
- 40 Glasbläser und Glasapparatebauer
- 41 Vulkaniseure und Reifenmechaniker



Zulassungsfreie Handwerke, Anlage B1

- 1 Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- 2 Betonstein- und Terrazzohersteller
- 3 Estrichleger
- 4 Behälter- und Apparatebauer
- 5 Uhrmacher
- 6 Graveure
- 7 Metallbildner
- 8 Galvaniseure
- 9 Metall- und Glockengießer
- 10 Schneidwerkzeugmacher
- 11 Gold- und Silberschmiede
- 12 Parkettleger
- 13 Rolladen- und Jalousiebauer
- 14 Modellbauer
- 15 Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher
- 16 Holzbildhauer
- 17 Böttcher
- 18 Korbmacher
- 19 Damen- und Herrenschneider
- 20 Sticker
- 21 Modisten
- 22 Weber
- 23 Segelmacher
- 24 Kürschner
- 25 Schuhmacher
- 26 Sattler und Feintäschner
- 27 Raumausstatter
- 28 Müller
- 29 Brauer und Mälzer
- 30 Weinküfer
- 31 Textilreiniger
- 32 Wachszieher
- 33 Gebäudereiniger
- 34 Glasveredler
- 35 Feinoptiker
- 36 Glas- und Porzellanmaler
- 37 Edelsteinschleifer und -graveure
- 38 Fotografen
- 39 Buchbinder
- 40 Buchdrucker: Schriftsetzer; Drucker
- 41 Siebdrucker
- 42 Flexografen
- 43 Keramiker
- 44 Orgel- und Harmoniumbauer
- 45 Klavier- und Cembalobauer
- 46 Handzuginstrumentenmacher
- 47 Geigenbauer
- 48 Bogenmacher
- 49 Metallblasinstrumentenmacher
- 50 Holzblasinstrumentenmacher
- 51 Zupfinstrumentenmacher
- 52 Vergolder
- 53 Schilder- und Lichtreklamehersteller



Handwerksähnliches Gewerbe, Anlage B2

- 1 Eisenflechter
- 2 Bautrocknungsgewerbe
- 3 Bodenleger
- 4 Asphaltierer (ohne Straßenbau)
- 5 Fuger (im Hochbau)
- 6 Holz- und Bautenschutzgewerbe
(Mauerschutz und Holzimprägnierung in Gebäuden)
- 7 Rammgewerbe (Einrammen von Pfählen im Wasserbau)
- 8 Betonbohrer und -schneider
- 9 Theater- und Ausstattungsmaler
- 10 Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke in Sonderanfertigung
- 11 Metallschleifer und Metallpolierer
- 12 Metallsägen-Schärfer
- 13 Tankschutzbetriebe (Korrosionsschutz von Öltanks für Feuerungsanlagen ohne chemische Verfahren)
- 14 Fahrzeugverwerter
- 15 Rohr- und Kanalreiniger
- 16 Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten)
- 17 Holzschuhmacher
- 18 Holzblockmacher
- 19 Daubenhauer
- 20 Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung)
- 21 Muldenhauer
- 22 Holzreifenmacher
- 23 Holzschindelmacher
- 24 Einbau von genormten Baufertigteilen (z. B. Fenster, Türen, Zargen, Regale)
- 25 Bürsten- und Pinselmacher
- 26 Bügelanstalten für Herren-Oberbekleidung
- 27 Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)
- 28 Flecktapppichhersteller
- 29 Klöppler
- 30 Theaterkostümnäher
- 31 Plisseebrenner
- 32 Posamentierer
- 33 Stoffmaler
- 34 Stricker
- 35 Textil-Handdrucker
- 36 Kunststopfer
- 37 Änderungsschneider
- 38 Handschuhmacher
- 39 Ausführung einfacher Schuhreparaturen
- 40 Gerber
- 41 Innerei-Fleischer (Kuttler)
- 42 Speiseeishersteller (mit Vertrieb von Speiseeis mit üblichem Zubehör)
- 43 Fleischzerleger, Ausbeiner
- 44 Appreteure, Dekateure
- 45 Schnellreiniger
- 46 Teppichreiniger
- 47 Getränkeleitungsreiniger
- 48 Kosmetiker
- 49 Maskenbildner
- 50 Bestattungsgewerbe
- 51 Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung)
- 52 Klavierstimmer
- 53 Theaterplastiker
- 54 Requisiteure
- 55 Schirmmacher
- 56 Steindrucker
- 57 Schlagzeugmacher



Handwerksbetriebe im Kammerbezirk

Betriebsbestand im Kammerbezirk zum
31.12.2006

17.954 Unternehmen

659 Betriebe mehr als im Vorjahr

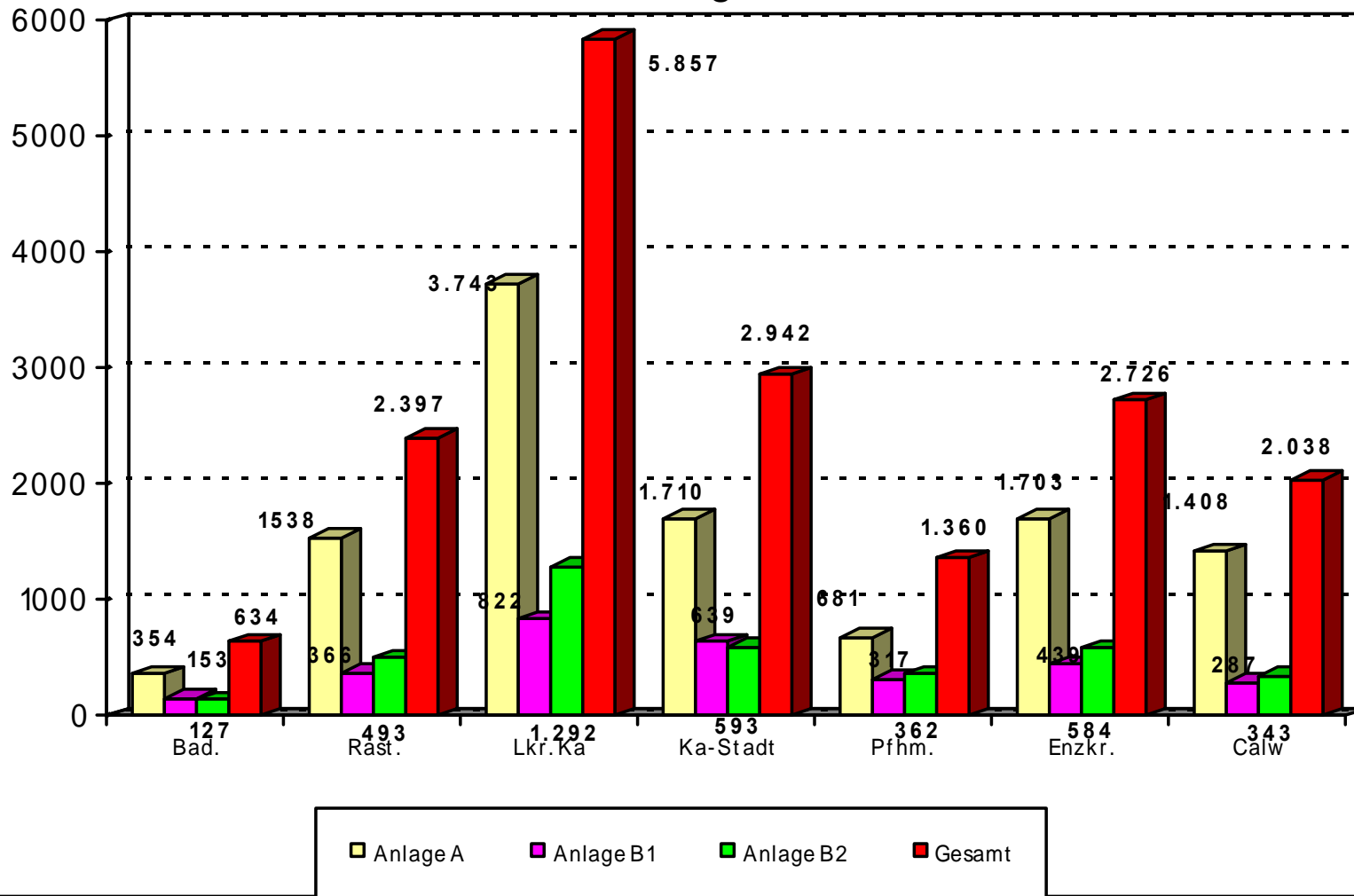
Anlage A: 11.137 (+23)

Anlage B1: 3.023 (+473)

Anlage B2: 3.794 (+163)



Betriebsentwicklung im Kammerbezirk



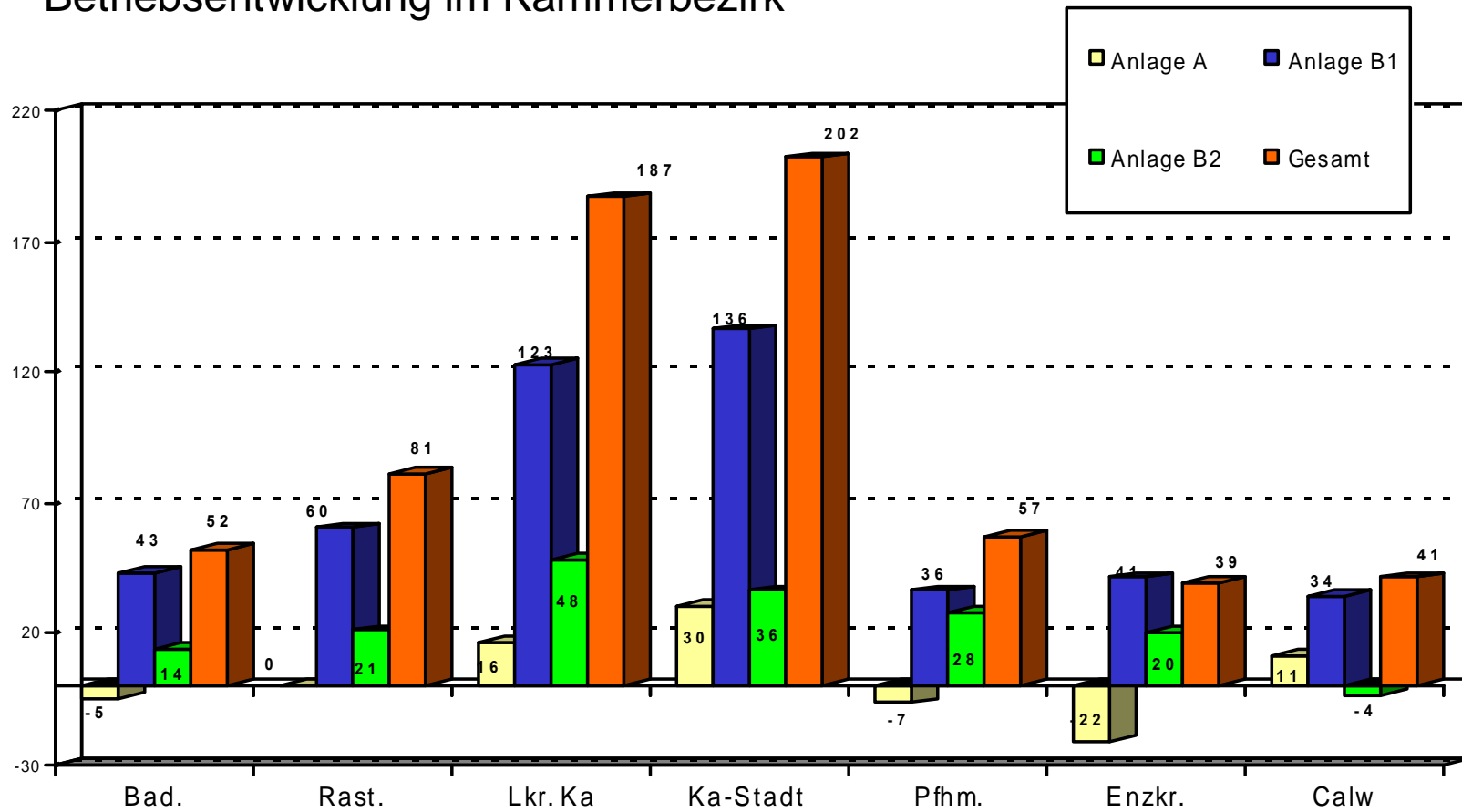


Betriebszahlen im Bezirk

Insgesamt steigende Betriebszahlen in allen Stadt und Landkreisen, nicht jedoch in allen Handwerksgruppen

Baden-Baden:	634 Betriebe (+52)
Rastatt:	2.397 Betriebe (+81)
Lkr. Ka:	5.857 Betriebe (+187)
Stdt. Ka:	2.942 Betriebe (+202)
Pforzh.	1.360 Betriebe (+ 57)
Enzkreis	2.726 Betriebe (+ 39)
Calw	2.038 Betriebe (+41)

Betriebsentwicklung im Kammerbezirk





Löschungen-Eintragungen

Im Jahr 2006 wurden im Kammerbezirk durchgeführt:

bei einem Bestand von 11.137 Betrieben in der Anlage A: 582 Eintragungen
(Nettozunahme 23 Betriebe) 559 Löschungen

Bei einem Bestand von 3.023 Betrieben in der Anlage B1: 787 Eintragungen
(Nettozunahme 473 Betriebe) 314 Löschungen

Bei einem Bestand von 3.794 Betrieben in der Anlage B2: 713 Eintragungen
(Nettozunahme 163 Betriebe) 550 Löschungen

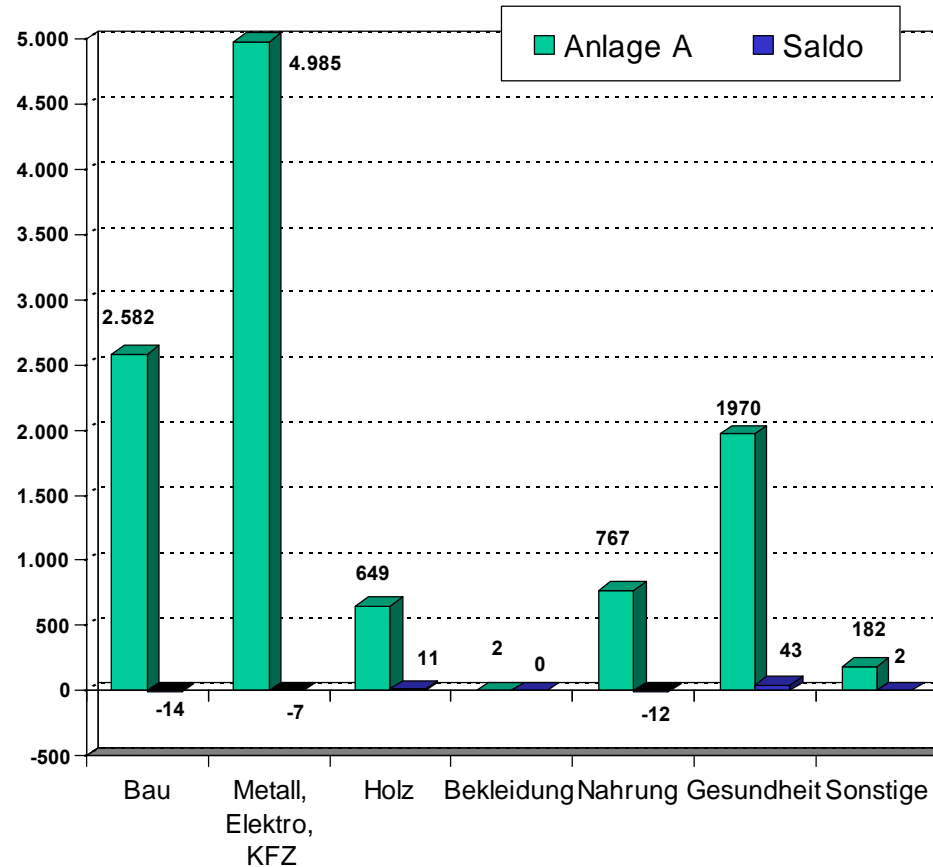
Insgesamt wurden also 2.082 Eintragungen und 1.423 Löschungen vollzogen



Betriebe im Kammerbezirk nach Gewerbebezweigen,
Anlage A

Wenig Veränderungen in
der Anlage A:
(+23 Betriebe)

Am stärksten zulegen
konnte das
Gesundheitsgewerbe
(Friseure)



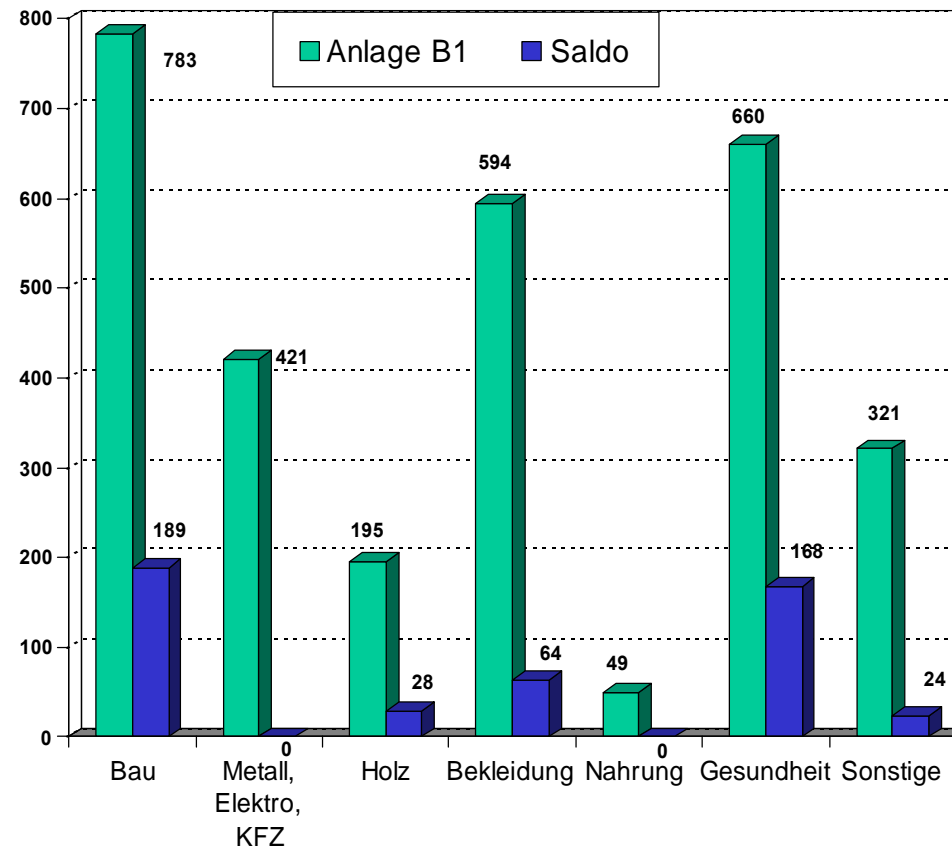


Betriebe im Kammerbezirk nach Gewerbebezweigen
Anlage B 1

Die zulassungsfreien Handwerke
boomen weiter
(+473 Betriebe)

Am stärksten zulegen konnten
Der Bausektor
Das Bekleidungshandwerk
Das Gesundheitsgewerbe

Im einzelnen darunter:
Fliesenleger
Raumausstatter
Gebäudereiniger



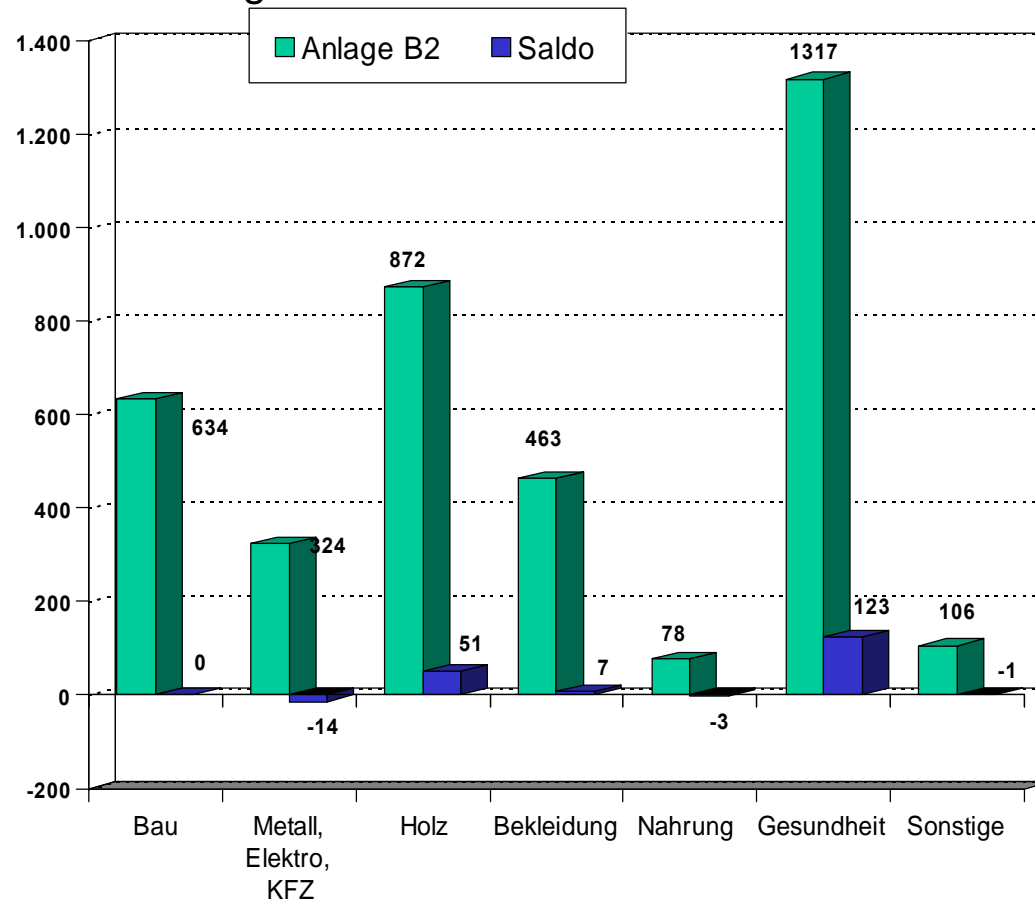


Betriebe im Kammerbezirk,
Anlage B 2

Der handwerksähnliche
Sektor B2 Handwerke
legt weiter zu
(+163 Betriebe)

Am stärksten:
Das Holzgewerbe
Das Gesundheitsgewerbe

Im einzelnen darunter:
Einbau genormter
Baufertigteile
Kosmetiker





Maßnahmen der Kammer für die Betriebe

Weiterbildung flächendeckend

STARTER –CENTER flächendeckend

Rentensprechtage

Exportoffensive im Handwerk mit Folgeveranstaltungen

Monatliche Förderbankensprechtage,
Sprechtage für Existenzgründer

Förderpreis Handwerk

Neue Technologien: Ausstellung „Energie at home“

Unternehmertage, Betriebsübergabemoderation

Studiengang Bachelor

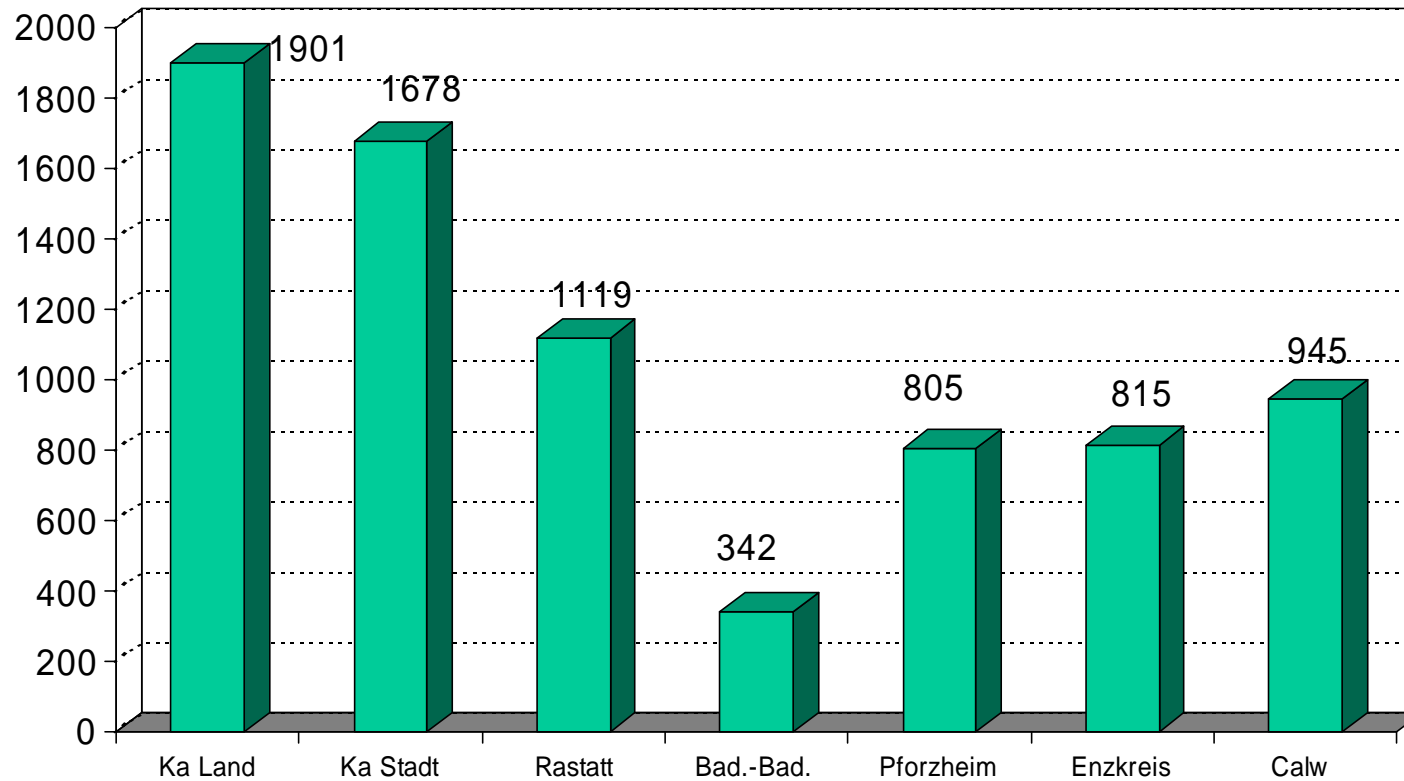


Ausbildung im Handwerk

Gesamtbestand
Beginner
Entwicklung Beginner
Entwicklung in den Kreisen, Beginner
Grundsätzliches

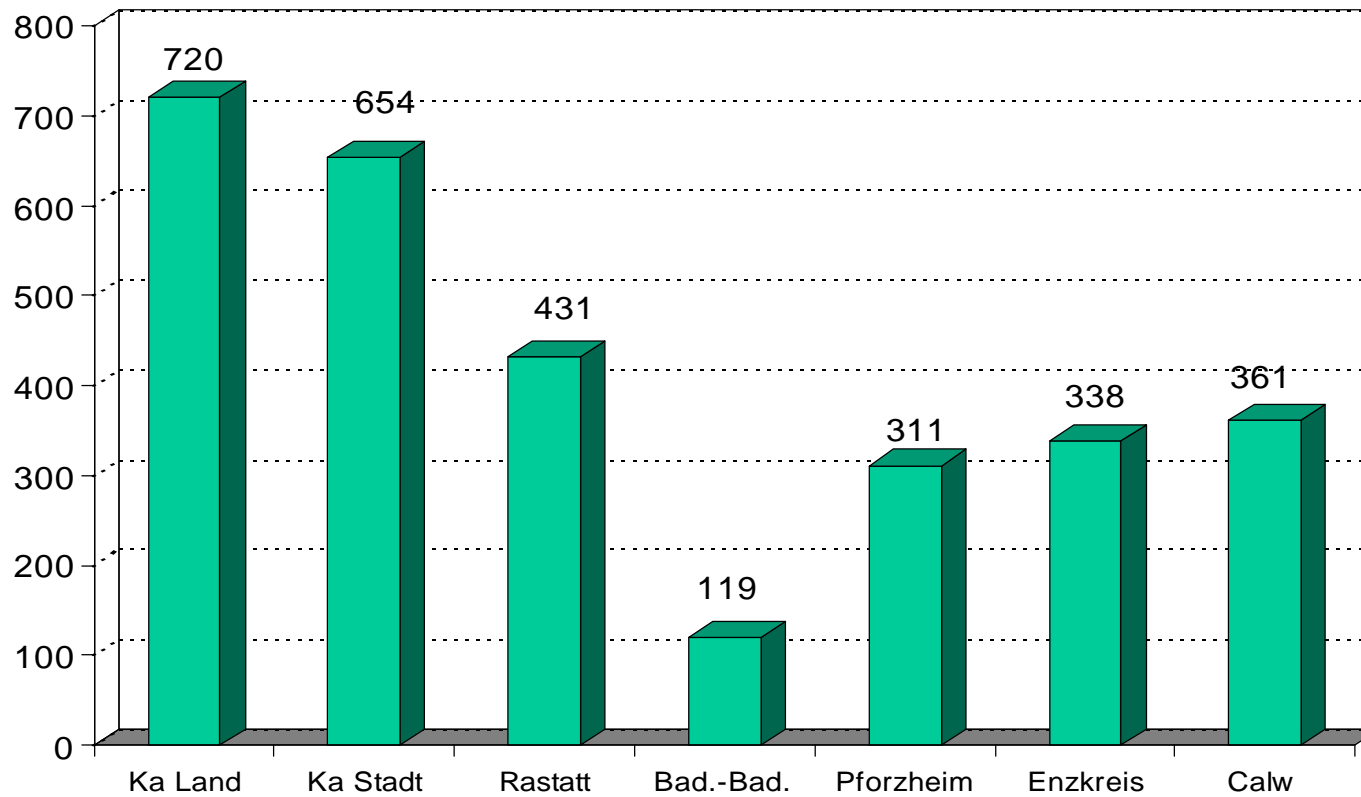


Gesamtbestand Lehrlinge im Kammerbezirk
Gesamt: 7.605 (Vorjahr: 7.427)





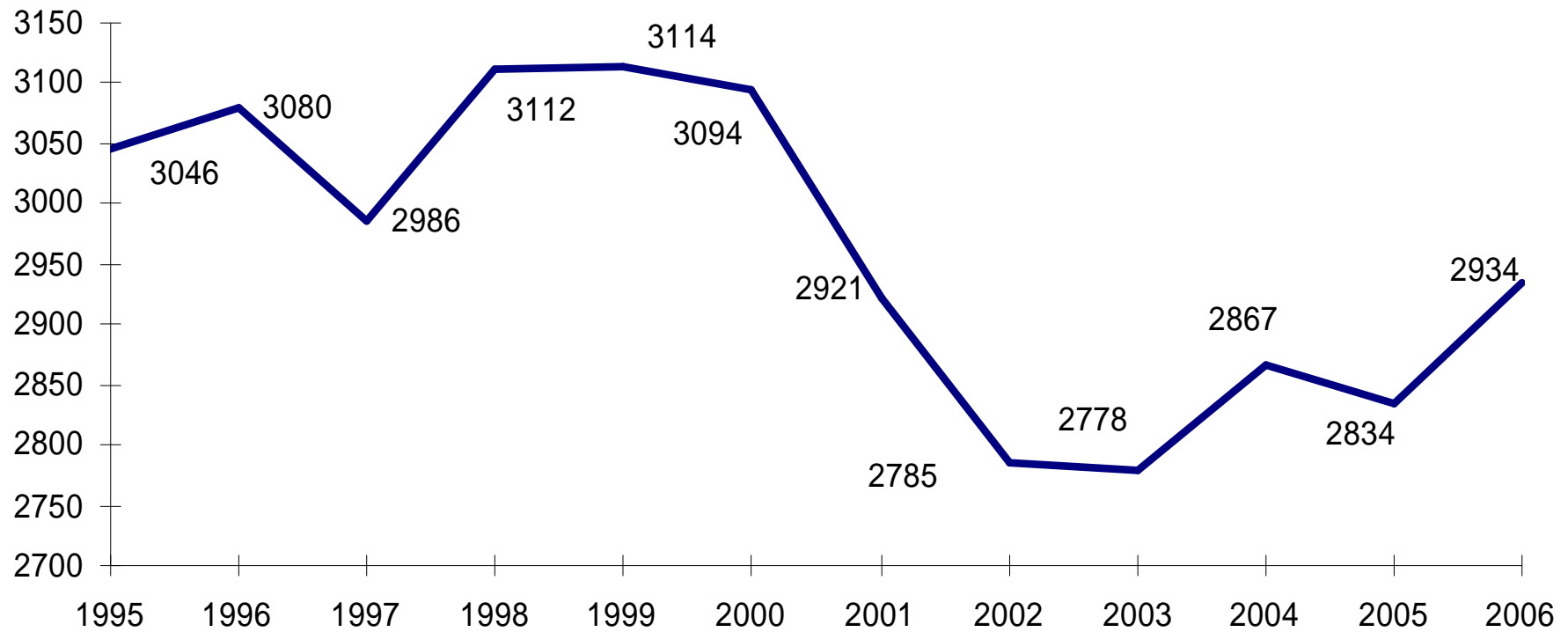
Beginner im Jahr 2006, Kammerbezirk
insgesamt 2.934 (Vorjahr 2.834)





Kammerbezirk

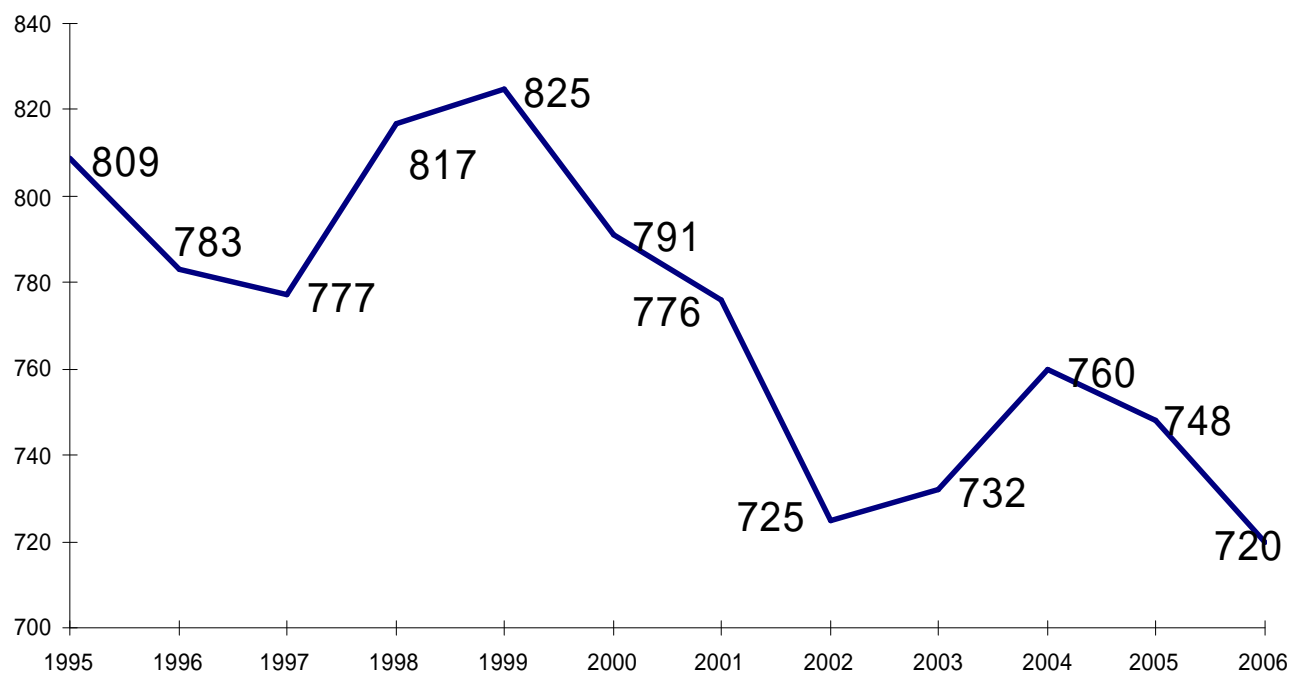
Entwicklung der Lehrlingszahlen im Kammerbezirk, Beginner





Landkreis Karlsruhe

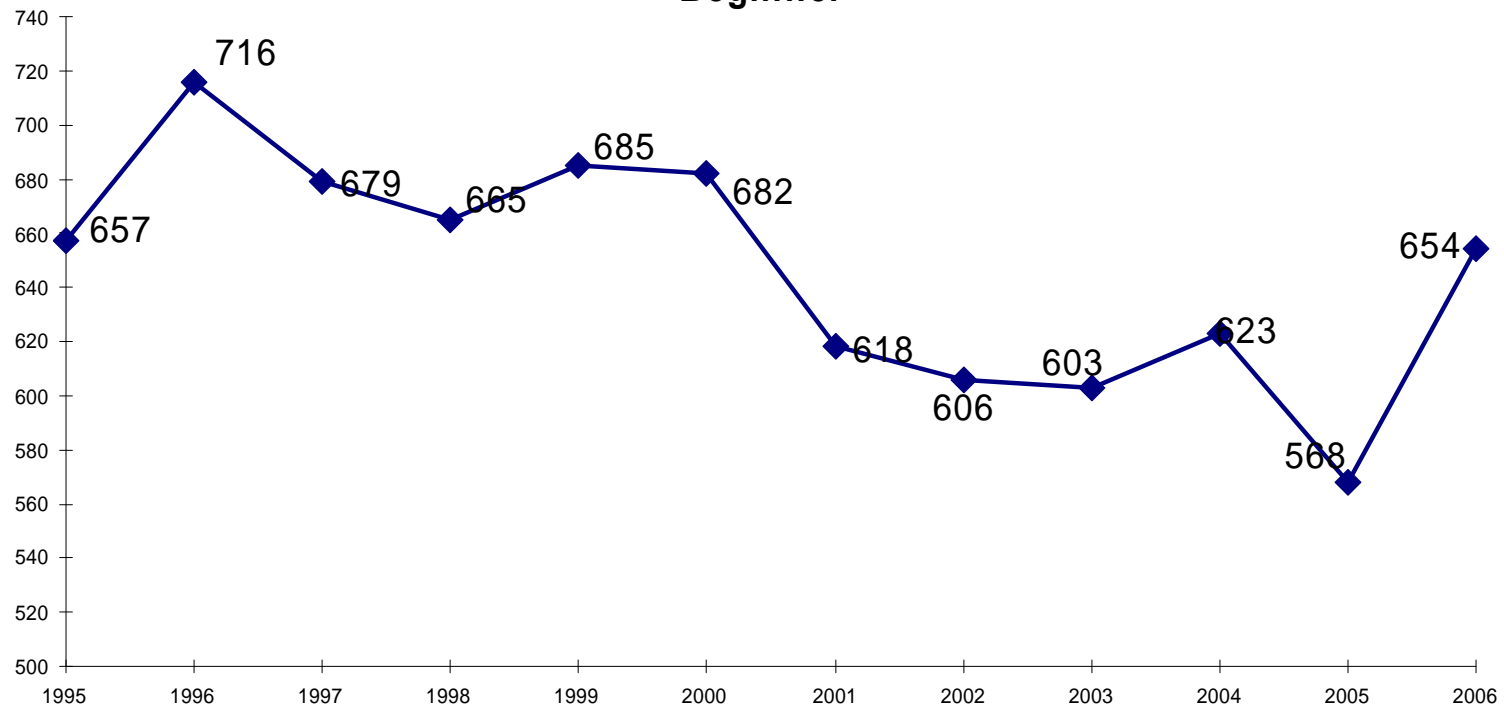
Entwicklung der Lehrlingszahlen im Landkreis
Karlsruhe, Beginner





Stadtkreis Karlsruhe

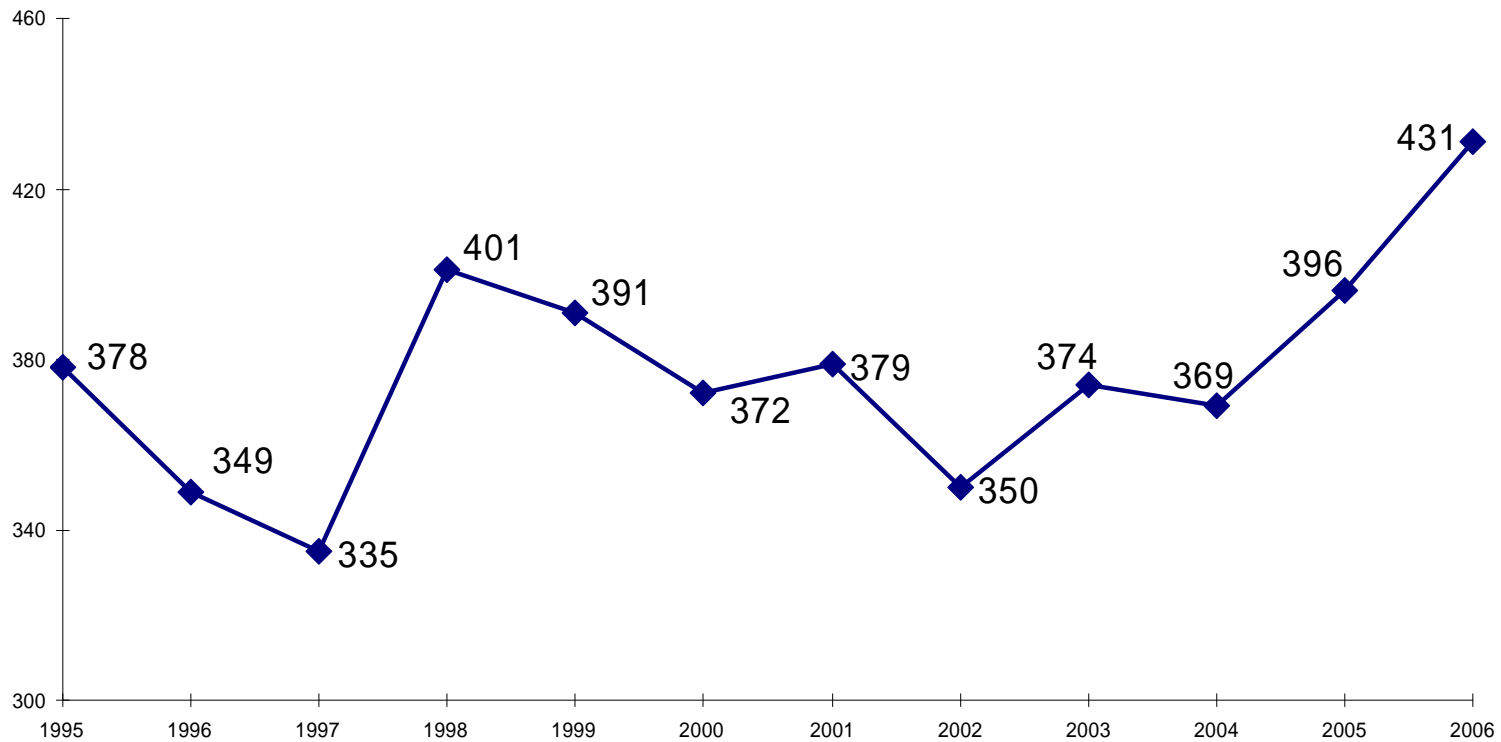
Entwicklung der Lehrlingszahlen im Stadtkreis Karlsruhe,
Beginner





Landkreis Rastatt

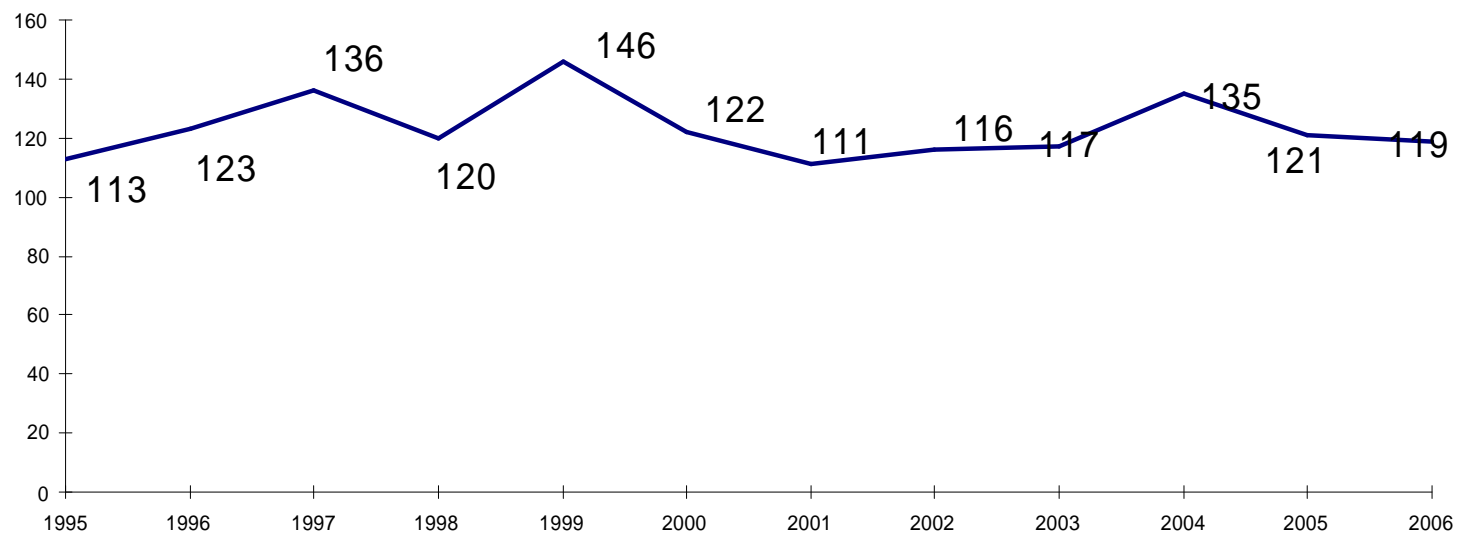
Entwicklung der Lehrlingszahlen im Landkreis Rastatt, Beginner





Stadt Baden-Baden

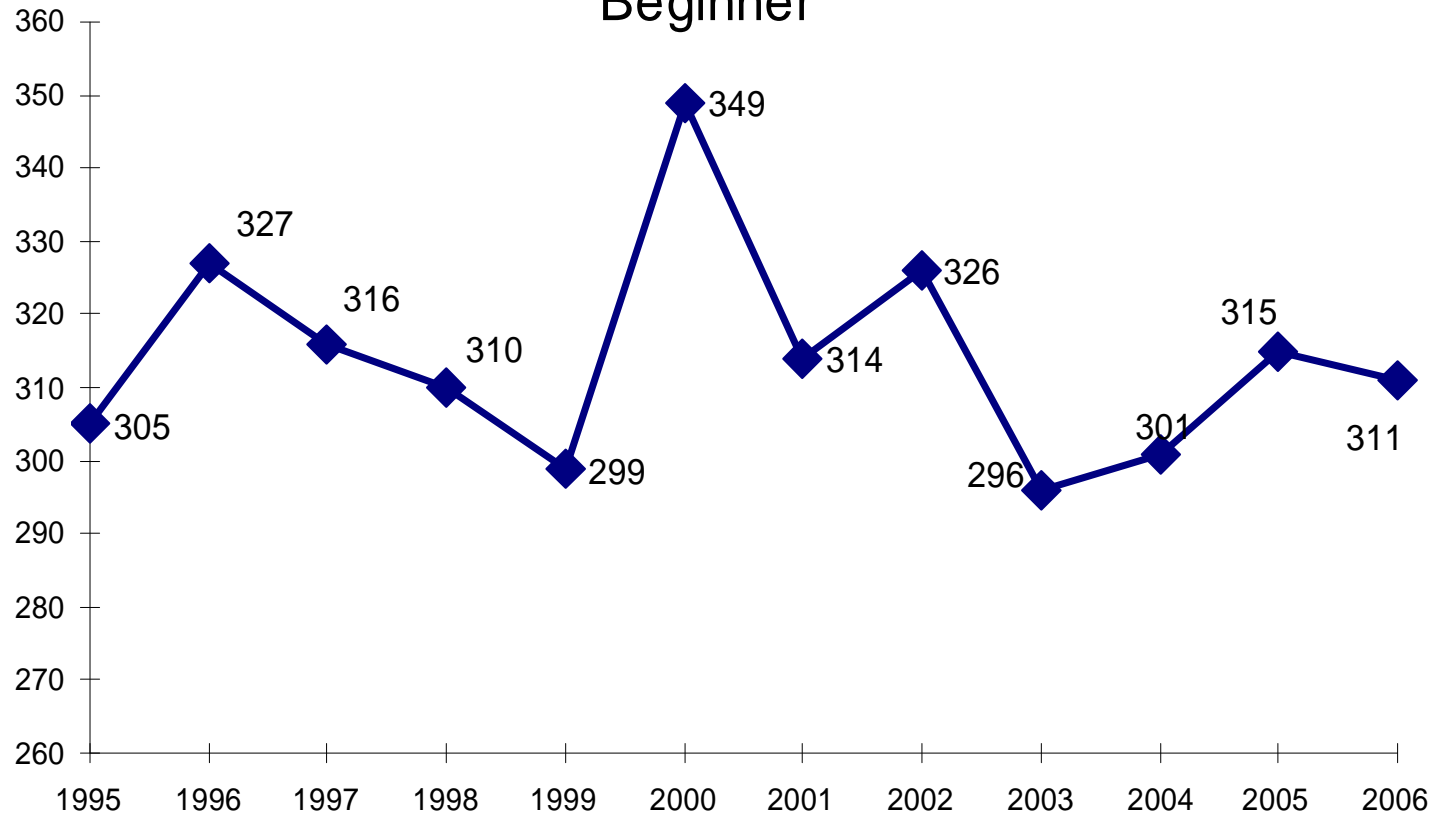
Entwicklung der Lehrlingszahlen im Stadtkreis Baden-Baden,
Beginner





Pforzheim

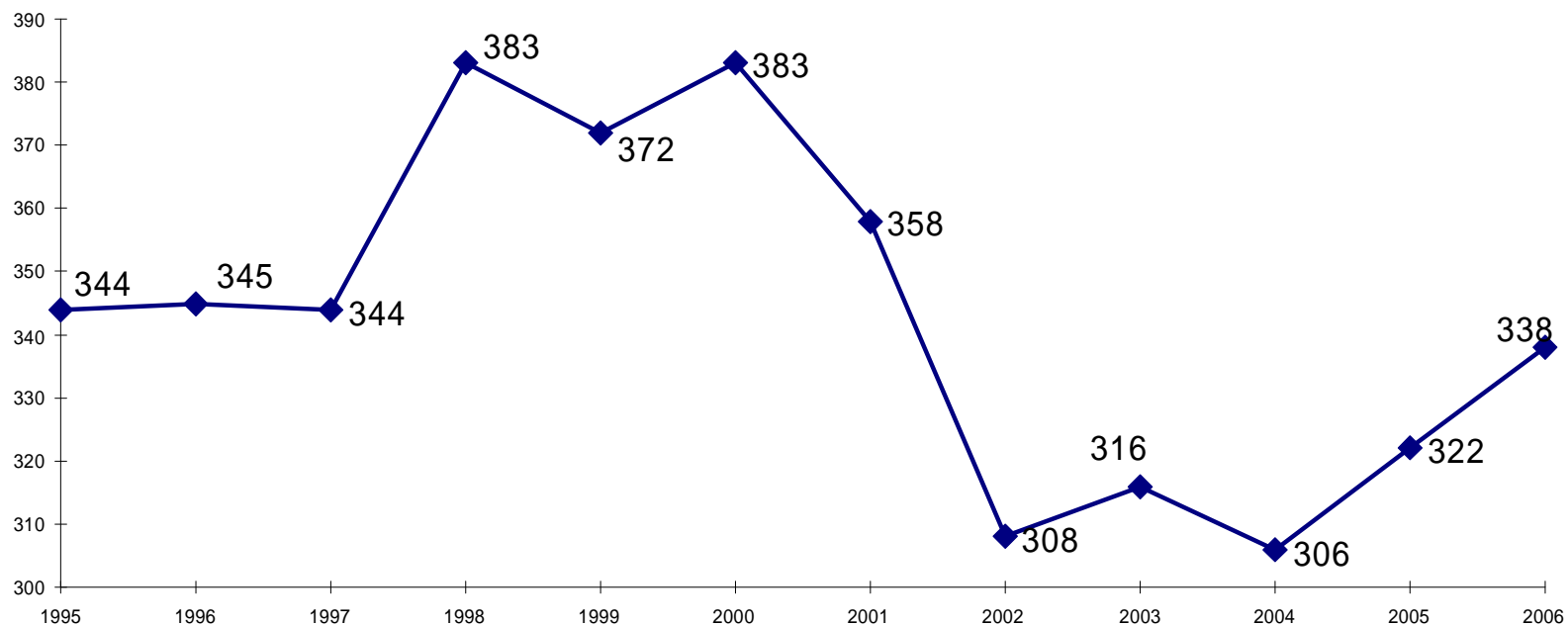
Entwicklung der Lehrlingszahlen in Pforzheim,
Beginner





Enzkreis

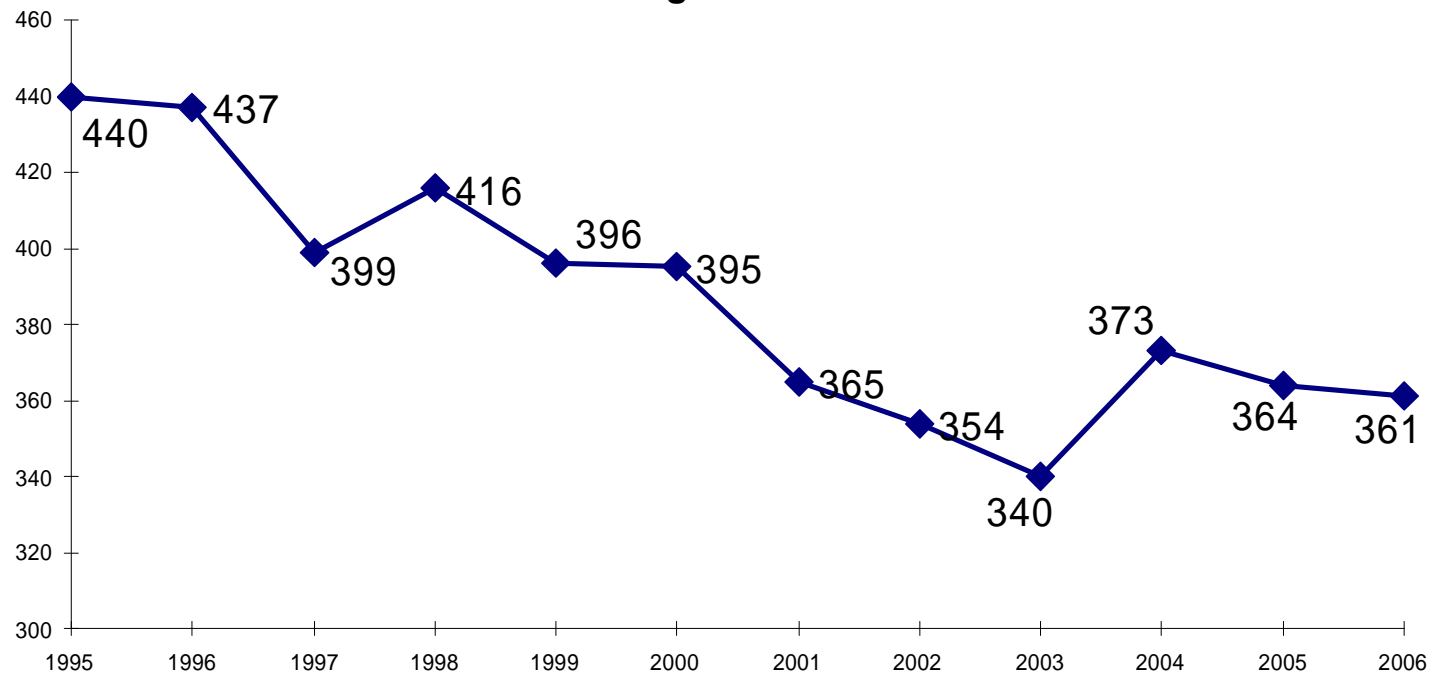
Entwicklung der Lehrlingszahlen im Enzkreis, Beginner





Landkreis Calw

Entwicklung der Lehrlingszahlen im Landkreis Calw, Beginner





Ausbildung im Handwerk

- Mädchen Gesamt: 1.822 von 7.605
- Mädchen Beginner: 789 von 2.934

- Ausländische Lehrlinge Gesamt: 890 von 7.605
Beginner: 371 von 2.934

- Auflösungen während Probezeit 5,3 %

- Schulische Vorbildung: 60,9% Haupt-, 31,5 % Realschule,
Abitur/Fachhochschulreife 5,3 %, ohne Abschluss 2,3 %

- Stärkste Ausbildungsberufe (Beginner):
 - KFZ-Mechatroniker
 - Friseure
 - Maler- und Lackierer



-
- **Ausbildungspakt 2006:**
Es konnten 82 Betriebe neu hinzugewonnen werden,
die ausbilden

Insgesamt bildeten zum Jahresende
4.033 Betriebe aus

Die Kammer erfüllte die Vorgaben des Paktes

Zusätzlich wurden 165 Praktikumsplätze eingeworben
Abgeschlossen wurden 79 EQJ Praktika

Die Kammer engagiert sich weiter in der Image- und
Nachwuchskampagne Handwerks-power, mit dem
Schwerpunkt Betriebstour - Lehrstellenaquise

